SC SILVRETTA

70 JAHRE

PARTENEN

1927 - 1997

Fest Programm 18.10.97

anläßlich der 70 - Jahr Feier
Skiclub Silvretta Partenen
im Vallülasaal

ab 19^{00} Uhr	Eröffnung Ausstellung Foto u. Dokumente
ab 20^{00} Uhr	Begrüßung Grußadressen Ehrungen Musikalisch umrahmt von der Bürgermusik Gaschurn-Partenen
ab 21^{00} Uhr	Stimmung und Tanz mit dem Riedberg Quintett

Bedienung in nostalgischer Kleidung

Eintritt ATS 70,-

Tombola

1. Preis Flugreise
2. Preis Ski oder Snowboard
3. Preis Silvretta Nova Saisonkarte

sowie weitere wertvolle Preise!

Liebe Mitglieder des Skiclubs Silvretta Partenen,

zum 70jährigen Bestehen des Skiclubs Silvretta Partenen herzlichste Gratulation. Gratulation aber auch für 70 Jahre Zusammenhalt zahlreicher Idealisten für das „Gemeinwohl" in Partenen.

Vor 70 Jahren entschloß sich eine kleine Gruppe begeisterter Skisporterlerinnen und Skisportler den damaligen Skiverein Silvretta Partenen zu gründen. Eine Initiative, welche über Jahrzehnte intensivste Arbeit und Einsatz erforderte. Insbesondere die Abhaltung des weit über die Landesgrenzen bekannten „Silvrettalaufes", welcher in der herrlichen Bergwelt der Silvretta veranstaltet wird, kostet enorme organisatorische und physische Anstrengung.

Die auch im Hinblick auf das Zusammenleben in der Gemeinde wertvollen Leistungen der zahlreichen ehrenamtlichen Funktionäre des Skiclubs unter anderem die Arbeit für die Jugendlichen aus unserer Gemeinde erntete neben menschlichen auch zahlreiche nationale und internationale sportliche Erfolge. Am Beispiel dieser erfreulichen Ereignisse wird einmal mehr aufgezeigt, wie bedeutend das Zusammenwirken von Menschen in einer Gemeinde ist.

Ich wünsche allen Skisportbegeisterten weiterhin viel Freude beim Ausüben des herrlichen Wintersportes und viel Erfolg für den sportlichen Fortgang Ihres Vereines.

Ihr

Heinrich Sandrell
Bürgermeister

Zum Geleit!

"... wenn irgendeiner den Namen des Sports aller Sporte verdient, so ist es das Schneeschuhlaufen ...", schrieb der norwegische Polarforscher und Friedensnobelpreisträger Fridtjof Nansen im Anschluß an seine spektakuläre Grönlanddurchquerung. Sein damals einzigartiger und begeisternder Reisebericht begründete den weltweiten Triumphzug des Schilaufs, besonders aber in unserem alpinen Raum.

So ist es besonders bemerkenswert, daß sich im Spätherbst 1927 trotz karger wirtschaftlicher Verhältnisse beherzte Männer in Partenen zur Entwicklung dieser noch jungen Sportart zusammenfanden.

Wenn in diesen Tagen der Schiclub Silvretta-Partenen seinen 70-jährigen Bestand feiern kann, so ist dies nicht nur Anlaß für einen Rückblick auf die vielfältigen Entwicklungen, sondern auch dazu, die Leistungen des jubilierenden Vereines entsprechend zu würdigen. Denn Erinnerungen, Tradition und Wertschätzung für frühere Leistungen nehmen in unserer schnellebigen Zeit nicht immer jenen Platz ein, den sie eigentlich verdienten. Dabei kann der Schiclub Silvretta-Partenen mit Recht stolz auf die bewegte Vereinsgeschichte sein:
Begeisterter Zusammenschluß besonders aktiver Gründungsmitglieder, die bereits 1929 den 1. Silvrettalauf mit Start unterhalb der Seegletscherlücke ins Leben riefen; eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen, besonders die Durchführung der österreichischen alpinen Schimeisterschaften 1957 und 1967; eine seit den Anfangsjahren großgeschriebene Jugendförderung und die Betonung der Werte unterhaltsamen, kameradschaftlichen Beisammenseins.

Allen Verantwortlichen, die durch 7 Jahrzehnte wertvolle Dienste für die Jugend, den Schisport und die dörfliche Gemeinschaft geleistet haben, gilt mein Dank.

Mit meiner großen Leidenschaft für den Skisport und der Verbundenheit mit meiner Heimat Montafon gratuliere ich dem SC Silvretta-Partenen besonders herzlich und wünsche dem Verein eine weiterhin gedeihliche Entwicklung.

Landesrat Mag. Siegi Stemer

GRATULATION

dem SKI CLUB SILVRETTA - PARTENEN zum Jubiläum
auch vom SKICLUB MONTAFON!

Sieben Jahrzehnte Arbeit für den Skisport verdienen hohe Anerkennung. Die ehrenamtlichen Leistungen vieler Funktionäre durch mehr als zwei Generationen haben einerseits in der Nachwuchsbetreuung vielen Jugendlichen wesentliche Hilfe bei der Ausübung des herrlichen Wintersports gegeben, andererseits aber auch auf dem Veranstaltungssektor für den Ort, die Dorfgemeinschaft und darüber hinaus Bedeutendes erbracht.

Der Ski Club Montafon, der eben diese beiden Agenden auf Talschaftsebene zu führen hat, kann seine Aufgabe nur erfüllen, wenn ihm auf Ortsebene
tüchtige Vereinsfunktionäre helfend zur Seite stehen.

Darum soll das Jubiläum auch Anlaß sein, dem Ski Club Silvretta - Partenen und seinen tatkräftigen Mitgliedern für diese wichtige gemeinsame Arbeit und die Unterstützung aufrichtig Dank zu sagen.
Alles Gute und viel Erfolg in der Zukunft!
Ski Heil!

Dkfm. Jürgen Piske
Obmann des Ski Club Montafon

Zum Geleit!

Namens des Verbandes Vorarlberger Schiläufer, der mit 110 Mitgliedsvereinen der größte, vor allem aber sportlich der mit Abstand erfolgreichste Sportverband in Vorarlberg ist, gratuliere ich dem SC-Partenen auf das allerherzlichste zum 70. Geburtstag.

In unserer schnellebigen Zeit nehmen Tradition und Wertschätzung für frühere Leistungen nicht immer jenen Platz ein, den sie eigentlich verdienten. Dabei kann gerade der SC-Partenen mit Recht stolz sein, auf das, was der Einblick in seine Vereinsgeschichte zeigt.

Die Funktionäre und Mitglieder erbrachten große Leistungen in den 70 Jahren des Bestehens ihres Vereines. Aus seinen Reihen gingen international erfolgreiche Sportler, wie Christa Hartmann, Angelika Rudigier oder Heinz Dietrich, um nur einige Namen aufzuzeigen, hervor. Mit VVS-Vizepräsident Kurt Stöckl delegierte der SC-Partenen einen überaus kollegialen, von Sachkenntnis geprägten Mitarbeiter ins Präsidium der Schiverbandsführung.

Es ist begrüßenswert, daß der SC-Partenen aus Anlaß seines 70-jährigen Bestehens mit einer Festschrift auf das Vereinsgeschehen hinweist, denn die Leistungen seiner ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer, die von der Öffentlichkeit unbeachtet die eigentliche Basisarbeit für den Spitzensport leisten, werden meist kaum bekannt.

Ich danke dem SC-Partenen unter Obmann Kurt Stöckl für seine verdienstvolle Tätigkeit im Vorarlberger Schisport, möge aber insbesonders die freundschaftliche und wertvolle Mitgliedschaft im VVS auch Ihre künftigen Jahre prägen.

Rolf Amann
Präsident des VVS

Vorwort Obmann Kurt Stöckl

Im Herbst 1927 wurde der Schiclub Silvretta Partenen von einigen begeisterten SchisportlerInnen gegründet.

In den Anfangsjahren war die Vorarlberger Illwerke AG maßgeblich am Aufbau des SC Silvretta Partenen beteiligt. Mit ihrer Unterstützung konnte und kann der Verein auch heute noch rechnen, wofür ich mich im Namen des Schiclubs für das stete Entgegenkommen bedanken möchte.

Ebenso gilt mein Dank der Gemeinde Gaschurn, welche die Aktivitäten des Schiclubs jederzeit tatkräftig unterstützt und die Bestrebungen des "Miteinander" fördert.

Nicht zu vergessen ist jedoch auch die Silvretta Nova Bergbahnen AG, welche ihre Anlagen und Hilfsmittel für Training und Rennveranstaltungen jederzeit in dankenswerter Weise zur Verfügung stellt.

Zuletzt aber insbesondere ist es erst durch die Mithilfe und den persönlichen Einsatz aller Funktionäre und Ehrenamtlichen möglich geworden, daß der Verein auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken kann. Zahlreiche SchiläuferInnen wurden durch den Verein gefördert, von denen einige vorzeigenswerte Erfolge erzielen konnten.

Die in der Vereinsgeschichte gesetzten Aktivitäten und Ergebnisse - Höhen aber auch Tiefen - aufzuzeigen und wachzuhalten, ist Inhalt dieser Jubiläums-Festschrift, sie soll aber auch ein Stück Gemeindegeschichte, die nicht in Vergessenheit geraten darf, beschreiben.

Für die nächsten Jahre wünsche ich dem Skiclub Silvretta Partenen weiterhin erfolgreich im Dienste des Schisports tätig zu sein.

Obmann Kurt Stöckl

Alle Ehrenobmänner:

Dipl. Ing. Romed Boss
Quido Canal
Schneeweiß Rudolf

Obmänner:

1927	Sepp Bodlak
1928 - 1929	Ernst Meusburger
1930 - 1935	Dipl. Ing. August Burtscher
1936	Dipl. Ing. Ingo Rhomberg
1937 - 1947	Dipl. Ing. Romed Boss
1948 - 1951	Josef Heingärtner
1952 - 1954	Dipl. Ing. Hans Neyer
1955 - 1956	Dipl. Ing. Ludwig Burtscher
1957	Rudolf Schneeweiß
1958 - 1962	Dipl. Ing. Ludwig Burtscher
1963 - 1972	Quido Canal
1973 - 1974	Helmut Canal
1975 - 1982	Hans Tschanhenz
1983 - 1989	Ing. Reinhold Hammer
seit 1990	Kurt Stöckl

Die ersten Wahlen des „Skiverein Silvretta Parthennen“

SKIVEREIN
SILVRETTA
PARTHENNEN.

Parthennen, am 29. November 1927.

An den
Verband Vorarlberger Skiläufer,
Bernhirn.

Bei der am 20.d.M. stattgefundenen Wahl der Vereinsleitung wurden nachverzeichnete Herren in den Ausschuß gewählt:

Vorstand:	Sepp Bodlak
" Stellvertreter:	Fritz Schlegel,
Schriftführer:	Alfons Rusch,
" Stellvertreter:	Rudolf Meittinger
Geld-und Zeugwart:	Erich Dich
" " Stellvertreter:	Karl Flür
Kanzleiwart:	Franz Tschofen,
Sportwart:	Ernst Neusburger,
Jugendwart:	Max Thomann
1. Beirat	Konrad Thurnher,
2. Beirat	(Noch unbesetzt)

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ski Heil!

Der Vorstand: Der Schriftwart:

Vor dem Start zum ersten Vereinsschülerrennen 1927/28 auf der Bova.

Zieleinlauf in Rückenlage,
Schranzhocke und Froschstil waren damals noch unbekannt.

Rennvorbereitungen vor der imposanten Kulisse des Großen Litzners, 3109 m Seehöhe, beim Start zum Silvrettalauf bei der Seelücke auf ca. 2750 m Seehöhe.

Elmar Klehenz, ältester Teilnehmer beim Vereinslauf 1977;
eine Kämpfernatur bei einem altbewährten Bremsversuch.

Skiverein „Silvretta", Parthenen

Mitglied des deutschen und österreichischen Skiverband

Einladung
zum
Silvrettalauf 1932
um den
Silvretta-Wanderpokal

durchgeführt am 24. April 1932 als hochalpiner Abfahrtslauf

Verteidiger für 1931 Edwin Hartmann, Ski-Club Frastanz

Der **Abfahrtslauf** beginnt am Gletscherrand bei der Seegletscherlücke (2900 m hoch) und endet beim Stausee in Vermunt (1700 m).

Teilnahmsberechtigt sind die Mitglieder des De. S. V., D. S. V. und H. D. W. Für die Veranstaltung gilt die Wettlaufordnung des De. S. V.

Klasseneinteilung: 1. Damen, 2. Jungmannen, 3. Allgemeine Klasse I und II und 4. Altersklasse.

Die **Nennungen** sind zu richten an: Skiverein Silvretta, Parthenen, z. H. d. Ing. Aug. Burtscher, Parthenen (Fernruf Parthenen Nr. 1).

Schluß der Nennungen ~~und Versicherungsanmeldung~~: 21. April.

Nenngeld: ö. S —.50.

Die **Versicherung** haben die Teilnehmer selbst zu besorgen.

Verlosung: In Parthenen am 23. April, 10 Uhr vormittags.

Nennkanzlei: Parthenen, Alpengasthaus „Silvretta".

Am **23. April, 19 Uhr,** findet von Parthenen nach Vermunt (1700 m), wo Uebernachtungsgelegenheit für S —.60 vorhanden ist, eine Führung statt.

Für den kostenlosen Transport der Rucksäcke der Wettläufer vom Standort der Saarbrücknerhütte zum Ziel wird gesorgt.

7.20 Uhr Abmarsch der Läufer von Vermunt zum Start.

Start der Damen beim Standort der Saarbrücknerhütte um 11.45 Uhr.

Start der Herren bei der Seegletscherlücke um 12 Uhr.

Eine Haftung für Unfälle jeder Art lehnt der Verein ab.

Preisverteilung: 17.30 Uhr in Parthenen, Alpengasthaus „Silvretta".

Der Wanderpreis für Herren wird für die beste Zeit des Tages gegeben; geht aber erst nach 3maligem Gewinn in den bleibenden Besitz des Siegers über.

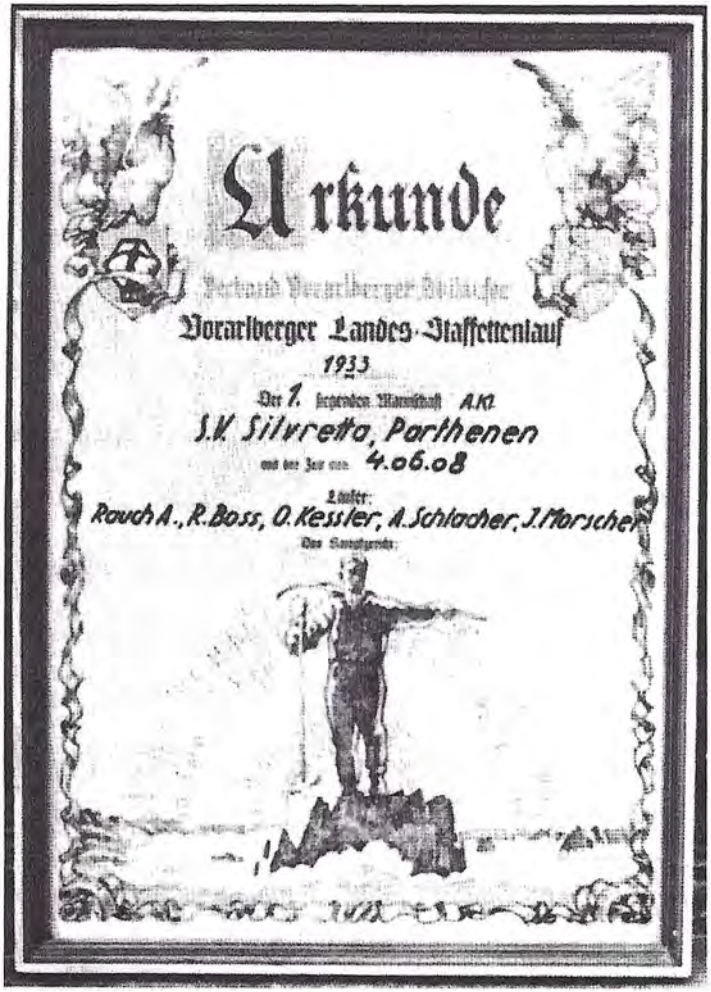
Weitere Preise für Damen und Herren.

Parthenen, im März 1932.

Mit herzlichem Ski Heil:

Skiverein „Silvretta", Parthenen

Erfolgreiche Läufer
des Skivereins Partenen
im traditionellen „Dress"
der dreißiger Jahre.



Ein Beweis für die großen Erfolge!
Eine der ältesten öffentlich ausgehängten Urkunden.

Rund 10.000 Begeisterte sahen bei den österreichischen Meisterschaften, 1957, Sailer, Molterer, Hinterseer und Co. beim Slalom auf der Bova in Partenen.

Vorarlberger alpine Landesmeister 1960:

Rosl Pfeiffer und Heinz Dietrich

Rosl Pfeiffer mit Idealnote 0 — Martin Heingärtner Torlaufmeister — Dietrich Meister im Riesentorlauf — 10 cm dicke Eispiste schuf für alle Läufer gleiche Bedingungen — Schlattinger fehlte — Bei 7 Grad Kälte ausgezeichnete Leistungen

Die diesjährigen Vorarlberger Landesschimeisterschaften in der Alpinen Kombination (Riesentorlauf und Torlauf), durchgeführt vom SC Frastanz, dem durch den Schneemangel ganz enorme Schwierigkeiten aufgebürdet worden waren, standen im Zeichen des Kampfes zwischen den Läufern der Allgemeinen Klasse I und des stark aufkommenden Nachwuchses. Allerdings wurde dieser stillen Auseinandersetzung einiges von ihrem Reiz genommen, da es Karl Schlattinger (WSV Nenzing) aus Gesundheitsrücksichten vorzog, dem Start fernzubleiben, sich aber am Sonntag bei den Torläufen als Vorläufer zur Verfügung stellte. Heinz Dietrich wurde ganz eindeutig und verdient Alpiner Landesmeister 1960 mit einer Note von 1,99. Da er am Samstag den Riesentorlauf mit einem Vorsprung von 2,2 Sekunden für sich entschieden hatte, riskierte er gestern am Slalomhang nicht mehr allzu viel und sicherte sich mit einem 3. Torlaufplatz den begehrten Titel eines Landesmeisters in der Alpinen Kombination. Allerdings setzten ihm Hugo Jahn (SC Arlberg) und Martin Heingärtner (WSV Nenzing) im Slalom hart zu. Für einen Kombinationstitel reichte es bei ihnen jedoch nicht. Rosl Pfeiffer gewann Riesentorlauf und Torlauf und war eine Klasse für sich. Wenn auch ihr Zeitvorsprung aus dem Riesentorlauf gegenüber Waltraud Grabher (SC Frastanz) nur zweizehntel Sekunden betrug, so setzte sie sich mit zwei blendenden Läufen am Sonntag klar von ihren Verfolgerinnen ab. Einmalig in der Geschichte des Schisports, daß sämtliche Rennen auf einer Eispiste von nur 10 cm Dicke vonstatten gingen, sodaß bei 7 Minusgraden alle Läufer dieselben Bedingungen vorfanden.

Die Ergebnisse: Torlauf: Damen: 1. Rosl Pfeiffer (SC Montafon) 127,9; 2. Waltraud Grabher (SC Frastanz) 138,2; 3. Helga Zudrell (WSV Dalaas) 159,5. — Junioren: 1. Hugo Jahn (SC Arlberg) 117,1; 2. Heinz Dietrich (SC Montafon) 119,7; 3. Alois Schwarzmann (SC Schröcken) 120,4. — Allg. Klasse I: 1. Martin Heingärtner 116,6; 2. Elmar Keckeis (SC Frastanz) 121,0; 3. Walter Nenning (SC Arlberg) 134,4. — Allg. Klasse II: 1. Adolf Krepaz (WSV Nenzing) 125,4; 2. Roland Zech (WSV Nenzing) 131,2; 3. Manfred Ridter (SC Sulzberg) 131,4. — Altersklasse I: 1. Giacomuzzi (SC Montafon) 141,6. — Altersklasse II: 1. R. v. Furtenbach (SC Südkirch) 172.-; — Altersklasse III: Michael Frick (SC Rankweil) 188,2.

Riesentorlauf: Damen: 1. Pfeiffer 1:02,2; 2. Grabher 1:02,4; 3. Juen 1:10,4 — Junioren: 1. Dietrich 1:34,3; 2.a Sepp Winkler (SC Montafon) 1:37,2; 2.b Helmuth Volf (SC Arlberg) 1:37,2. — Allg. Klasse I: Nenning 1:38,2; 2. Keckeis 1:38,4; 3. Adolf Winkler (SC Montafon) 1:39,5. — Allg. Klasse II: 1. Krepaz 1:36,5; 2. Othmar Moosbrugger (SC Sulzberg) 1:40,2; 3. Helmut Winkler (SC Montafon) 1:47,0. — Alterkl. I: 1. Michael Frick 1:19,6; — Alterskl. II: R. Furtenbach 2:01,3. — Alterkl. III: Otto Hutter (SC Montafon) 1:55,3.

Kombination: Damen: 1. und Vorarlberger Alpine Landesmeisterin 1960: R. Pfeiffer 0; 2. W. Grabher 6,26; 3. H. Zudrell 34,80.

Junioren: 1. und Vorarlberger Alpiner Landesmeister 1960: H. Dietrich 1,99; 2. Jahn 4,04; 3. Rothmeyer 11,03; 4. Schwarzmann 11,47. — Allg. Klasse I: 1. Heingärtner 6,43; 2. Keckeis 6,49; 3. Nenning 14,87. — Allg. Klasse II: 1. Krepaz 7,62; 2. Richter 24,36; 3. Zech. — Alterskl. I: Furtenbach 59,78. — Alterkl. II: 1. Giaccomuzzi 38,14. — Alterkl. III: 1. Fink 69,24.

TOTO

1. Preston — Tottenham Hotspur	1:1	x
2. Manchester United — Manchester C.	0:0	x
3. Arsenal — Blackburn Rovers	5:2	1
4. Fulham — Bolton Wanderers	1:1	x
5. Leeds United — West Bromwich	1:4	2
6. Charlton Athletic — Middlesbrough	1:0	1
7. Rotherham Un. — Cardiff City	2:2	x
8. Bristol City — Sheffield United	2:2	x
9. Stoke City — Swansea Town	4:2	1
10. Sunderland — Ipswich Town	0:1	2
11. Kickers Offenbach — Karlsruher SC	3:1	1
12. 1. FC Nürnberg — SpVgg Fürth	0:2	2

„Massensterben" am Vallüla-Kurs

Zwei Laufbestzeiten für Meßner — 2. Platz an Junior Riml

Der Herren-Slalom in Partenen auf Bova brachte gestern vormittag ein dramatisches Finale. Auf schattigem Hang, der trotz seiner verhältnismäßig kurzen Streckenlänge 71 bzw. 69 Tore, von Fritz Huber und Paul Kerber ausgeflaggt, aufnehmen mußte, setzte auf dem zweiten Parcours (Kurs Vallüla) unter den Favoriten ein „Massensterben" ein. Nach dem Rennen standen mit Heini Meßner, Gerhard Riml und Herbert Huber (alle Tirol) wohl Sieger und Nächstplazierte fest, über den Sieg in der Kombination war die Entscheidung jedoch noch nicht gefallen.

Der Axamer Hugo Nindl gewann nach einer längeren Pause, bedingt durch eine Verletzung, überraschend die alpine Dreier-Kombination des Oesterreichischen Schiverbandes. Unsere Aufnahme aus Partenen-Bova zeigt den Tiroler im Torlauf, in dem er den 4. Platz belegte.

ster. Der Nachwuchs zeigte sich im Slalom von der besten Seite. Der 19jährige Riml, mehrfacher OeSV-Jugendmeister, wurde Zweiter. Mit Rofner und Heidler notierten in beiden Läufen jeweils zwei Nachwuchsfahrer zweitbeste Laufzeit.

Karl Schranz ging leer aus

Einen oder mehrere Titel hatte er sich erhofft, mit zwei zweiten Plätzen mußte er sich bescheiden: Karl Schranz, oftmaliger OeSV-Meister. Nach dem 1. Slalomlauf rangierte er erst am 10. Platz, den zweiten „verhaute" er. Das sportliche Auftreten des Tirolers war jedoch vorbildlich.

Meßner: „Fuhr fehlerlos!"

Der Herren-Riesentorlauf fand am Samstag auf dem Schafberg in Gargellen auf demselben Kurs wie der der Damen statt, die Tore waren nicht umgesteckt worden, wohl aber wurde der Kurs nach oben hin verlängert und die Toranzahl von 46 auf 68 erhöht. Abermals strahlendes Blau am Himmel. Die Läufer waren von Wetter und Strecke begeistert. Der Steilhang, der den Damen so große Schwierigkeiten bereitet hatte, brachte keine Ausfälle, die Spitzenklasse passierte fehlerfrei.

Die Meinung der Läufer unmittelbar nach dem Ziel, bevor eine Bekanntgabe der Zeiten erfolgt war, stimmte mit den Zeiten überein. Meßner war sich keines Fehlers bewußt, er gewann mit Nummer 11 vor Schranz, der mit Nummer 1 lange Zeit Bestzeit gehalten hatte und kleinere Korrekturen zugab. Unzufrieden war Nenning mit sich selbst, er fand nicht die richtige Einstellung zum Kurs und verlor auf Meßner 2,2 Sekunden. Bleiner, der sich zeitgleich mit Nenning plazierte, war hingegen zufrieden. Ihm lag der Kurs von vornherein nicht, er liebt mehr die offenen Pisten, die größere Geschwindigkeiten zulassen. Einziger Prominenten-Ausfall: Herbert Huber mußte im Tor Nummer 5 zurück.

Meine sichere Zukunft.

Es ist nie zu früh, an später zu denken. Ihr Raiffeisen Berater informiert Sie über die ertragreichen Spar- und Anlagemöglichkeiten: Vom attraktiven Sparbuch und der Raiffeisen-Versicherung bis hin zu Anleihen und Wertpapierfonds. Sichern Sie sich ein Morgen ohne Sorgen.

Raiffeisen Bank

im Montafon

---

kuster

- **Heizungs- und**
- **Sanitärtechnik**
- **Bäderplanung**
- **Heizungsanalyse**
- **Solartechnik**
- **Fachmarkt**

Schruns, Telefon 05556/72889

TSCHOFEN SEPP

Erdbau

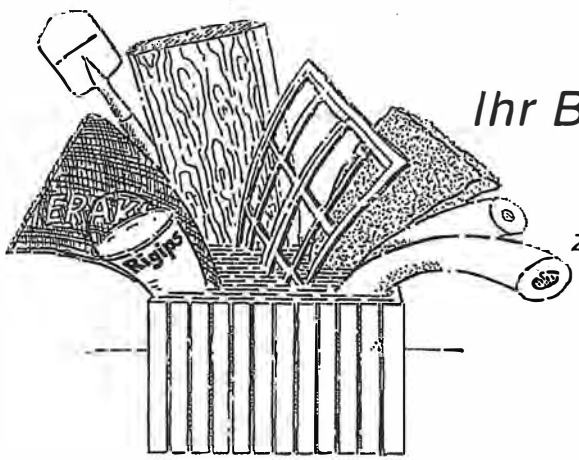
Transporte

A-6794 Partenen
Silvrettastraße 13

Tel. 05558 8314
Fax 05558 8314-8
GSM 0664 21 100 17

BAUMARKT JÄGER

SCHRUNS, TEL. 05556/72218



Ihr Bau-Partner.

Vom Rohbau bis-
zum Innenausbau

6780 Schruns, Batloggstraße 95, Tel. 05556 / 72218

Interessierte Zuschauer bei den österreichischen Meisterschaften im Slalom, 1967, von links nach rechts:
Dipl. Ing. Karl Ludwig Jäger, Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel (Bayern), Landeshauptmann Dr. Herbert Keßler, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Julius Längle.

lllwerke-Meisterschaften 1967 auf der Bova
Bei den lllwerke-Meisterschaften stellte unser Verein - wie dieses Bild zeigt - immer wieder Meisterinnen und Meister sowie Klassensieger.
Stehend: 1. v. I. Rudolf Schneeweiß, 2. v. I. Ludwig Loretz;
Knieend: 1. v. r. Karl Locher;
In der Bildmitte stehend: Generaldirektor Dip. Ing. Anton Amann.

Ergebnisliste

zum Silvretta-Riesentorlauf am 21.März 1971 in Partenen/Bove

OSV-Punkterennen

Veranstelter: Skiclub Montafon
Durchführender Verein: Skiclub Silvretta Partenen
Gesamtorganisation: Gansl Quido, Obmann des SC Partenen
Kurssetzer: Montibeller Quido
Chef der Kontrollposten: Märk Helmut
Streckenaher: Gruber Robert
Chef der Zeitmessung: Dipl.Ing. R. B o s s
Rennkomitee: Funktionäre des SCM und SC Silvretta, Partenen
Sanität: Dr. Bemmerer und Bergrettungsdienst Partenen
Zeitmessung: LONGINES-Präzisionsuhren.
Höhenunterschied: 420 m
Streckenlänge: 1950 m
Anzahl der Tore: 48

Damen-Jugend I:

1. Ender Angelika Tagesbestzeit	1.47.70	0,00	SC Partenen
2. Dobler Edith	1.51.85	24,24	SC Mühlebach
3. Linher Erika	1.54.50	38,92	SC Frastanz
4. Domig Ruth	1.54.55	39,19	SC Großwalsertal
5. Zugg Angelika	1.57.15	52.94	WSV St.Gallenkirch
6. Moosmann Theresia	1.57.20	53.20	WSV Au
7. Grass Renate	1.58.00	57.30	WSV Nenzing
8. Wachter Irene	2.00.75	71.04	WSV St.Gallenkirch
9. Lüthi Vreni	2.11.15	119.18	OSSV

Damen-Jugend II:

1. Wachter Brunhild	1.56.25	48.26	WSV St.Gallenkirch
2. Wittwer Ingrid	1.57.90	56.80	SC Partenen
3. Esser Linda	1.58.00	57.30	SC Gargellen
4. Geiger Irmgard	2.03.80	85.68	SC Beschling
5. Dich Karin	2.32.65	202.62	SC Partenen

Damen-Allgemeine Kl.:

1. Büsser Rita	1.53.35	32.65	OSSV
2. Stocker Anni	1.54.40	38.38	SC Gargellen
3. Bissig Greth	1.54.85	40.81	OSSV
4. Braunger Marlies	1.56.10	47.48	SC Gargellen
5. Lüthi Madeleine	2.01.35	72.92	OSSV
6. Gansl Helga	2.14.15	132.09	SC Partenen
7. Wachter Vroni	2.18.45	149.80	WSV St.Gallenkirch

Herren-Jugend I:

1. Rhomberg Michael	1.46.45	10.03	WSV Schruns
2. Scherer Alban	1.48.65	22.83	WSV Nenzing
3. Geiger Norbert	1.51.40	38.11	SC Frastanz
4. Diesinger Thomas	1.52.00	41.35	SC Mühlebach
5. Stoss Wolfgang	1.52.60	44.86	WSV Nenzing
6. Summer Rudi	1.54.05	52.16	SC Partenen
7. Weltl Werner	1.54.40	53.98	SC Partenen
8. Marlin Peter	1.55.85	61.30	WSV St.Gallenkirch
9. Morik Martin	2.02.60	93.91	WSV Nenzing
10. Geiger Hugo	2.03.10	96.21	SC Beschling
11. Netzer Heinz	2.03.55	98.28	WSC St.Gallenkirch
12. Schallner Werner	2.04.80	104.03	WSV St.Gallenkirch
13. Klehenz Sigfried	2.09.45	124.68	SC Partenen
14. Marlin Walter	2.12.20	136.29	WSV St.Gallenkirch
15. Schallner Herwig	2.13.80	143.00	WSV St.Gallenkirch
16. Dich Erich	2.24.90	185.54	SC Partenen

Herren-Jugend II:

1. Ender Dietmar Tagesbestzeit	1.44.75	0.00	SC Partenen
2. Hartmann Martin	1.48.20	20.86	OSSV
3. Netzer Klaus	1.48.45	21.69	WSV St.Gallenkirch
4. Wilhelmer Klaus	1.49.30	26.48	SC Frastanz
5. Hummer Peter	1.50.15	31.24	SV Schlins
6. Bösch Fritz	1.51.10	36.49	OSSV
7. Geiger Josef	1.53.00	46.70	SC Beschling
8. Morik Josef	1.55.00	57.05	WSV Nenzing
9. Montibeller Ingo	1.56.90	66.55	SC Partenen
10. Tschofen Franz-Peter	1.59.75	80.40	SC Partenen
11. Pfefferkorn Werner	2.01.90	90.69	SC Partenen
12. F r i t z Bruno	2.03.55	98.28	SV Vandans
13. Pfefferkorn Günther	2.05.35	106.56	SC Partenen

Herren-Allg.-Klasse:

1. Stöckl Kurt	1.45.10	12.13	SC Partenen
2. Berthold Edwin	1.45.15	2.44	SC Gargellen
3. Stoss Erwin	1.45.70	5.79	WSV Nenzing
4. Gähler Ernst	1.46.10	8.16	OSSV
5. Maier Franz	1.48.30	20.83	SV Vandans
6. Pechole Sepp	1.48.45	21.69	SC Partenen
7. Gantenbein Hanspeter	1.50.60	34.76	OSSV
8. Winkler Kurt	1.50.85	35.14	WSV St.Gallenkirch
9. Gansl Werner	1.53.10	47.22	SC Gargellen
10. Beer Helmut	1.53.45	49.04	HSV
11. Stemer Peter	1.55.50	59.55	WSV Tschagguns
12. Natter Alois	1.55.60	60.05	HSV
13. Wachter Helmut	1.57.10	67.55	SC Partenen
14. Salzgeber Hubert	2.08.10	118.74	SC Gargellen
15. Mayer Jakob	2.08.40	120.06	WSV Tschagguns
16. Ender Manfred	2.09.55	125.12	SC Partenen
17. Rudigier Franz	2.10.50	129.15	SC Gargellen
18. Wohlgenannt Wolfgang	2.17.05	156.00	SC Partenen

Herren-Alt.Klasse I:

1. J u e n Ludwig	1.53.90	51.38	WSV Tschagguns
2. Gansl Fritz	1.56.40	64.05	SC Gargellen
3. Stampfer Franz	1.57.15	67.80	WSV Tschagguns
4. Seidel Heini	1.57.60	70.05	SC Bregenz
5. Mangeng Konrad	1.58.25	73.20	WSV Tschagguns
6. Jenny Karl	1.58.35n	73.68	SV Dornbirn
7. Zugg Rudolf	2.49.90		WSV St.Gallenkirch

Herren-Alt.Klasse II:

1. Denifle Franz	1.50.10		SC Frastanz
2. Schlömmer Alfred	1.59.45		HSV
3. Zugg Erich	2.00.30		WSV St.Gallenkirch
4. Wachter Eugen	2.05.30		SC Partenen
5. Montibeller Quido	2.41.85		SC Partenen

Herren-Alt.Klasse III:

1. Frener Georg	3.12.80		SV Lochau
2. Seigert Franz	5.42.00		SC München

Disqualifiziert wurden Start-Nr. 33, 34, 64, 79, 112, 119
Aufgegeben haben: Start-Nr. 19, 38, 48, 53, 75, 86, 87, 100, 105, 120
123.
Zeitmessung mit LONGINES - Präzisionsuhren.

Sein 50 jähriges Bestehen feierte am Samstag der Skiklub Silvretta-Partenen, Die Jubiläumsfeier wurde mit einem Gottesdienst (oben) eingeleitet, zu dem ebenso wie zum Festakt im Vallülasaal zahlreiche Ehrengäste gekommen waren. Im Bild unten: Die Jubilare und ein Teil der Festgäste anläßlich der 50-Jahr-Feier des Skiklubs (sitzend von rechts nach links): Ehrenohmann Dipl.-Ing. Romed Boss, Prokurist Hans Walch, Digl.-Ing. August Burtscher, Ferdinand Pohl (stehend von rechts nach links): Rudolf Schneeweiß, Adolf Pachole, Hans Tschanhenz, Anton Hübler. (Fotos: VN/Bitsche)

Zeitungsartikel VN von 1977

50 Jahre Vereinsgeschichte

Ein halbes Jahrhundert Vereinstätigkeit, geprägt von herausragenden Leistungen durch Sportlerpersörlichkeiten und Funktionäre des SC Silvretta-Partenen, am Ende des Montafons und Ausgangspunkt der Silvretta-Hochalpenstraße, prägen besonders eine kleine Dorfgemeinschaft wie Partenen.

Und Persönlichkeiten auf sportlichem Terrain wie die oftmalige Landesmeister und ÖSV-Meister Rosl Göldi-Pfeifer, Sepp Tschofen und Heinz Dietrich in den fünfziger Jahren, sowie in der neueren Zeit die Landesmeister Kurt Stöckl und Peter Waltl und Angelika Rudigier, Mitglied des ÖSV-Damenkaders und Europacup-Gesamtsiegerin 1973 und 1975 in der Abfahrt, trugen den Ruf der Montafoner Region als eine der Skihochburgen des Landes mit auf nationalen und internationalen Pisten.

Weiters müssen im Zusammenhang mit der Gründung des Vereines im Herbst 1927 die Initiatoren unter dem ersten Obmann Sepp Bodlak, Ernst Meusburger, Fritz Schlegel, Josef Dreher und Alois Rusch erwähnt werden. Unter Mitwirkung und Unterstützung der Dorfbevölkerung veranstaltete der junge Verein seinen ersten Vereinslauf im Winter 1927/28, und im April 1929 fand der schon zur Tradition gewordene und im Rennläuferlager geschätzte Silvrettalauf seine Premiere.

Von Beginn an legten die Verantwortlichen das Hauptaugenmerk auf eine gesunde Nachwuchspflege, nicht nur auf alpinem, sondern auch nordischem Sektor. In Kooperation mit den Wintersportvereinen Schruns und Tschagguns richtete der SC 1933 | die VVS-Landesmeisterschaften, bestehend aus einer Dreierkombination, aus. Skipioniere wie Dipl.-Ing. Ingo Rhomberg und Dipl.-Ing. August Burtscher testeten schon dazumal am Beginn der dreißiger Jahre Skimaterial wie Stahlkanten, und nach der Zwangspause durch den Zweiten Weltkrieg gab es in den fünfziger Jahren einen weiteren Höhepunkt im Vereinsleben. Mit der Ausrichtung der alpinen ÖSV-Meisterschaften 1957 schuf man die Voraussetzung für weitere Titelkämpfe in den Jahren 1967 bis 1977.

Fundiert auf gute Zusammenarbeit und einer treuen Anhängerschaft blickt der jubilierende Skiverein beruhigt und mit berechtigtem Stolz in die Zukunft.

Zeitungsartikel VN vom 30.11.1977 anläßlich der 50 Jahr Feier.

Der SC Silvretta/Partenen feierte im gemütlichen Rahmen 50-Jahr-Jubiläum

(VN/PA) Mit dem ersten ausgiebigen Schneefall dieses Winters feierte der SC Silvretta/Partenen - wie berichtet - in der Valüllahalle in Partenen sein 50-Jahr-Bestandsjubiläum.

Die Feierlichkeiten leitete ein Gedächtnißgottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet von Kurat Stoppel, ein. Zahlreiche Festgäste aus Politik, dem Skilager und der Wirtschaft gaben dem jubilierenden Verein mit ihrer Anwesenheit eine besondere Note, und Obmann Hans Tschanhenz konnte in seiner Begrüßunigsansprache Bürgermeister. Ernst Pfeifer, Kurat Stoppel, VVS-Präsident Major Gerhard Kobbe, vom SC Montafon Präsident Dr. Hermann Sander, Geschäftsführer Karl Perathoner, Ehrenobmann Prokurist Hans Walch, Ehrenmitglied des SC Silvretta/Partenen Baurat h. c. Dipl.-Ing. August Burtscher, Dipl.-Ing. Hans Neyer von den Illwerken, Helmut Speker, Präsident des SC Markdorf/BRD, WS-Schülersportwart Peter Both, SCM-Vize-Präsident Walter Netzer und Ex-ÖSV-Damentrainer, Heinz Dietrich besonders begrüßen. Ein Schwerpunkt des Festaktes, der von der Harmoniemusik Gaschurn/Partenen musikalisch umrahmt wurde, bildete die Ehrungen. Für ihre 50 jährige Vereinstreue verlieh VVS-Präsident Major Kobbe Dipl.-Ing. August Burtscher und Ferdinand Pohl die Ehrenmitgliedsurkunde des Skiklubs. Weiters erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft Anton Hübler, Adolf Pachole und Obmann Hans Tschanhenz eine Gedenkurkunde und die Vereinsnadel. Den anschließenden geselligen Teil der Festfeier umrahmten mit ihren musikalischen Weisen die „Altacher Dorfmusikanten".

Zeitungsartikel VN vom 30.11.1977

Silvrettalauf 1983

am Sonntag, den 6. März 1983

Riesentorlauf (verbandsoffen m.a.B.)

wird als OSV-Punkterennen gewertet

Ehrenschutz:	Bürgermeister Sandrell Heinrich
Veranstalter:	Ski-Club Montafon
Durchführender Verein:	Ski-Club Silvretta Partenen
Allgemeine Leitung und Organisation:	Hammer Reinhold
Rennleitung:	Schneeweiss Rudolf
Aufsichtführender Kampfrichter:	Thurnher Sepp
Kampfrichter:	Ski-Club Montafon + SCS Partenen
Kurssetzer:	VVS Trainer
Sanitätsdienst:	diensthabender Arzt und ÖBRD Partenen

Das Rennen wird als **Riesentorlauf** durchgeführt. Der Start befindet sich in einer Seehöhe von 1400 m. Das Ziel liegt 340 m tiefer bei der Talstation des Schleppliftes Bova. Länge der Strecke 1500 m. Mit der Vermuntbahn erreicht man den Start. Der Start ist für alle Klassen derselbe.

Rosl Göldi-Pfeifer

Landesmeisterin: 1954, 1956, 1960
Montafoner Meisterin: 1959, 1960
Österr. Meisterschaft: 1952, 2. Rang
1953, 1. Rang

Sepp Tschofen

Landesmeister: 1951, 1952, 1953
Mehrfacher Montafoner Meister

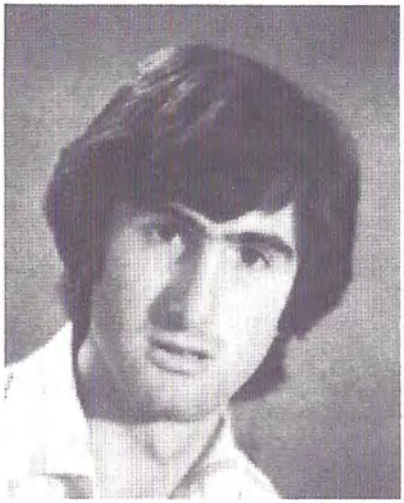
Heinz Dietrich

Landesmeister: 1957, 1958, 1959, 1960
Österr. Meister: 1959
1960 - 1963 ÖSV-Kader(A)
1975 - 1976 erfolgreicher Trainer der ÖSV- Damen-Nationalmannschaft

Kurt Stöckl

Landesmeister: 1962, 1966,
1967/1968 ÖSV-Kader(B)

Staatlich geprüfter Skitrainer



Peter Waltl

Landesmeister: 1966, 1972,
Montafoner Meister: 1966, 1972, 1973, 1975
Staatlich geprüfter Skitrainer

Angelika Rudigier

Landesmeisterin:
1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972
Montafoner Meisterin:
1967, 1968, 1972, 1974
Österr. Meisterin:
1971, 1973 zweifach
Europacup:
1973 Abfahrt Gesamtsiegerin
1975 Abfahrt Gesamtsiegerin
Diverse Plazierungen bei Welt- und Europacuprennen.

Christa Hartmann/Höllrigl

1984 - 1988	einige Siege bei FIS-Rennen zahlreiche Plazierungen bei EC-Rennen unter den ersten 5
1986	Österr. Jugendmeisterin im SL in Ramsau
1986	Juniorenweltmeisterin im SL in Bad Kleinkirchheim
1992 u. 1993	Tiefschneeweltmeisterin in Blue River Canada
1994	Siegerin bei den Technial World-Championships in Whistler Mountain
1992 - 1995	Ausbilderin der staatl. Skilehrerausbildung unter Prof. Hoppichler
1991 u. 1995	Interskidemonstratorin

Rudl Schneeweiß,
Silvrettalauf 1976

Mike Schneeweiß auf Snowboard;
Staatsmeisterschaft1994 in Zell am See

Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 1996

Ehrenobmann:	**Schneeweiß Rudolf**

Neuwahl des Ausschusses:

Obmann:	**Stöckl Kurt**
Obmann-Stellvertreter:	**Riegler Markus**
Schriftführer:	**Pfefferkorn Heidi**
Schriftführer-Stellvertreter:	**Canal Michael**
Kassier:	**Stöckl Ulrike**
Kassier-Stellvertreter:	**Klehenz Margit**
Sportwart:	**Schöpf Albert**
Sportwart-Stellvertreter:	**Dich Walter**
Referent Snowboard:	**Canal Michael**
Beiräte:	**Canal Helmut** **Schapler Peter**
Zeitnehmung:	**Ing. Hammer Reinhold** **Laritz Nicola** **Laritz Horst**
Trainer:	**Schapler Peter**
Kassaprüfer:	**Scheier Albert** **Pfefferkorn Günter**

Vereinsmeister/innen seit 1970

Jahr	Herren	Damen
1970	Pachole Josef	Klehenz Hedi
1971	Stöckl Kurt	Wittwer Ingrid
1972	Berger Herbert	Wittwer Ingrid
1973	Berger Herbert	Wittwer Ingrid
1974	Waltl Peter	Waltl Elke
1975	Waltl Peter	Rudigier Angelika
1976	Waltl Peter	Wittwer Ursula
1977	Waltl Peter	Wittwer Ursula
1978	Berger Herbert	Wittwer Ursula
1979	Waltl Peter	Hartmann Christa
1980	Montibeller Ingo	Märk Monika
1981	Tschofen Kurt	Pfefferkorn Annette
1982	Tschofen Kurt	Hartmann Christa
1983	Fitz Harald	Hartmann Christa
1984	Fitz Harald	Hartmann Christa
1985	Tschofen Kurt	Wittwer Ingrid
1986	Stöckl Kurt	Montibeller Monika
1987	Fitz Harald	Hartmann Christa
1988	Tschofen Kurt	Montibeller Monika
1989	Tschofen Kurt	Pfeifer Sandra
1990	Rudigier Harry	Hartmann Christa
1991	Stöckl Kurt	Hartmann Christa
1992	Lentsch Mario	Gruber Martina
1993	Lentsch Mario	Gruber Martina
1994	Lentsch Mario	Schöpf Kathrin
1995	Lentsch Mario	Höllriegl Christa
1996	Lentsch Mario	Schöpf Kathrin
1997	Lentsch Mario	Schöpf Kathrin

Skikader SCSP 1995/96

SCM Siegerehrung Vallülasaal 1997

Aus der Vereinsgeschichte

20.11.1927	SCSP-Gründung 38 Mitglieder (Stand 21.01.1928)
22.01.1928	Erster Vereinslauf
18.11.1928	1. Jahreshauptversammlung (Gasthof Silvretta)
1929	ca. 43 Mitglieder 1. Silvrettalauf (Saarbrückner Hütte)
1931	beim Silvrettalauf Fahnen und geschmückte Häuser in Partenen mit dem Fahrrad von Nenzing nach Partenen zum Silvrettalauf. In der Saarbrückner Hütte konnten nicht alle untergebracht werden. Im Vermuntlager schliefen ca. 40 Läufer. 120 Personen nächtigten auf der Saarbrückner Hütte. ca. 200 Zuschauer im Ziel 1. Wanderpokal an Edwin Hartmann (SC Frastanz) in der Zeit von 5,55 min gewonnen. 108 Läufer gemeldet.
1932	Saarbrückner Hütte abgebrannt
1932	JHV: 108 Mitglieder + 40 Jugendliche
1933	Versammlungsverbot VVS-Landesmeisterschaften mit WSV Schruns und WSV Tschagguns durchgeführt (Dreier Kombination Abfahrtslauf-Langlauf-Sprunglauf) Skiabfahren von Vermunt, Verbellen, Verwall 118 Mitglieder - SCSP
1934	Alpkogel Herren- und Damenabfahrt Silvrettalauf: Start Seelücke (2800m), Ziel auf 1750m
1934	kein Silvrettalauf, da kein Schnee lag Unterscheidung zwischen Ski Club Silvretta (Galtür) und Ski Club Silvretta Partenen
1935	Gedanke eine Talschafts Meisterschaft auszurichten 1. AL von Vermunt bis Partenen
1936	VVS Präsident Paul Klotz Silvrettalauf: Gewinner Gabl Ferdi (SCSP) in der Zeit von 4 min 30 sek SC Gaschurn + SCSP: Uberlegungen einer Sprungschanzeneinrichtung Außerbofa
1937	Silvrettalauf: Gewinner Lins Rudi (SC Tisis)

1938	nur noch 43 von 80 Mitgliedern
1939	Silvrettalauf
1945 i. November	1. Vollversammlung nach dem Krieg
25.02.1946	1. Vereinslauf nach dem Krieg
1946 i. März	Vergleichskampf Französische Besatzung - SC Gaschurn - SC Partenen (Langlauf-Abfahrtslauf-Torlauf) 1. Klehenz Elmar (Langlauf) 1. Pfeifer Gotthard (Abfahrtslauf)
1948	1. Silvrettalauf nach dem Krieg
1949	Gründungsversammlung SC Montafon

Leider kamen im Jahre 1982 bei einem Murenabgang beim Vermuntwerk Aufzeichnungen abhanden.

1957	ÖSV Slalom Meisterschaften auf der Bova
1963	SCSP-Kader: Wohlgenannt Walter, Bergauer Volker, Stöckl Kurt, Lentsch Franz
1967	ÖSV Slalom Meisterschaften auf der Bova RSL auf dem Schafberg, Gargellen
1968	Österreichische alpine Meisterschaften Schüler
1970-75	Trainer Canal Werner Erfolgreicher SCSP-Kader: Pfefferkorn Günter und Werner, Waltl Peter und Werner, Berger Herbert, Ender Dietmar, Tschofen Peter, Seewald Hans-Jörg, Montibeller Ingo, Wittwer Ingried, Pfeifer Waltraud
1973	Alpine Meisterschaften des Skiverbandes Rheinland-Pfalz (BRD)
1977	50 Jahre Skiclub Silvretta Partenen - Feier im Vallülasaal VVS-Schüler Landesmeisterschaften
1985	Berufung von Schneeweiß Rudolf zur Nordischen Weltmeisterschaft nach Seefeld als Kampfrichter
1986-87-88	wieder Silvrettalauf von der Seelücke - Saarbrückner Hütte
1990	Vereinslauf auf der Silvretta Nova
1995	1. VVS-Snowboard Landesmeisterschaften

Spitzen-leistung in Vorarlberg

Die Erzeugung von Spitzenstrom ist vielfach mit technischen Höchstleistungen verbunden. Dieses hochwertige Produkt garantiert in Vorarlberg und im westeuropäischen Netz eine sichere Stromversorgung.

VORARLBERGER ILLWERKE AG

Spitzenstrom und Spitzenleistung.

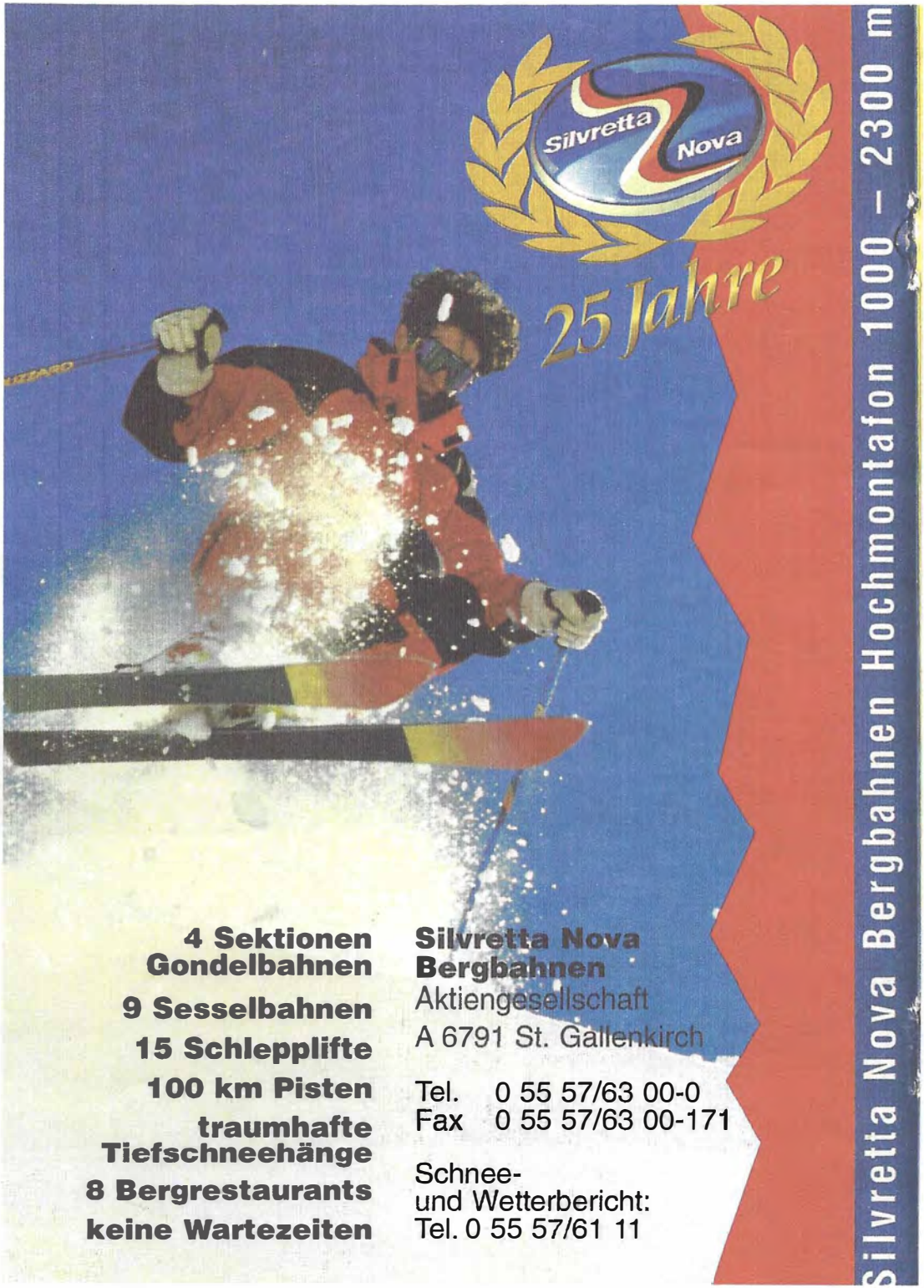
Festschrift

des SC Silvretta - Partenen

70 Jahre

Konzept: Kurt Stöckl und Ausschuß des SC-Partenen
Gestaltung: barga design, Gargellen
Druck: linderdruck Braz

Von den meisten nachfolgend abgedruckten Bildern sind keine Originalfotos mehr vorhanden, als Vorlagen dienten Zeitungsausschnitte sowie gedruckte Vorlagen.
Sämtliche Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.


Silvretta Nova
25 Jahre
Silvretta Nova Bergbahnen Hochmontafon 1000 – 2300 m
4 Sektionen Gondelbahnen
9 Sesselbahnen
15 Schlepplifte
100 km Pisten
traumhafte Tiefschneehänge
8 Bergrestaurants
keine Wartezeiten
Silvretta Nova Bergbahnen
Aktiengesellschaft
A 6791 St. Gallenkirch
Tel. 0 55 57/63 00-0
Fax 0 55 57/63 00-171
Schnee- und Wetterbericht:
Tel. 0 55 57/61 11